

Medieninformation

Innsbrucker Nordkettenbahnen beteiligen sich an Parkgebühren

Ab 25. Jänner 2020 erhalten einheimische Skifahrer bis zu 5,- Euro Zuschuss

Die hohen Parkgebühren auf den städtischen Parkplätzen am ehemaligen Spar-Markt und in der Gramartstraße auf der Hungerburg sorgen für rege Diskussionen bei den Gästen. Der Tageshöchstsatz beträgt hier 8,- Euro, die halbe Stunde kostet 1,- Euro. Die Innsbrucker Nordkettenbahnen reagieren auf diese prekäre Situation.

„Wir können in die Preisgestaltung der Stadt im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung nicht eingreifen. Wie bereits befürchtet, spüren wir die Maßnahme der Stadt speziell bei der Gruppe der Skifahrer. Eine Familie aus der Reichenau oder aus Kranebitten ist nicht bereit, 8,- Euro Parkgebühr zu bezahlen. Damit wir unseren Gästen auch weiterhin einen Skitag auf der Nordkette ermöglichen, werden wir ihnen als besonderen Service einen Teil der Parkkosten zurückerstatten“, erklärt Geschäftsführer Thomas Schroll.

Entschädigt werden ab dem 25. Jänner bis zu 5,- Euro der angefallenen Gebühren. Bei Vorlage des Parkschein-Quittungsabschnitts an der Kassa Hungerburg bekommen die Skifahrer so einen Großteil der bezahlten Parkgebühr zurück. Bei Parkgebühren bis zu 5 Euro werden die Kosten zur Gänze erstattet. Voraussetzung dafür ist, dass der Gast auch die Bahn auf die Seegrube benützt hat. Die Aktion gilt vor allem den Freizeitticket Tirol Besitzern, welche auch bei anderen Bergbahnen keine Parkgebühr entrichten müssen. Der Parkplatz der Nordkettenbahnen bleibt für Bahnbenutzer auch weiterhin kostenfrei. Die Refundierung gilt bis 1. Mai 2020 an jedem Wochentag.